

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 26. März 1895.

(1082) 3—2 Nr. 18 ex 1895.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hierländigen Prüfungscommission am 6. Mai 1895 und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluss ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzte ausgestellten Zeugnisses über die physische Eignung des Bewerber zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, über die Zulassung derselben zur Prüfung zu entscheiden und die Gesuche bis 22. April 1895.

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten, am 6. Mai 1895,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Candidaten und Candidatinnen, welche während ihrer Verwendung in praktischen Schuldiensten laut amtlicher Bestätigung im Gesange oder im Turnen keinen Unterricht erteilt haben, sind nur auf ihr Ansuchen auch in diesen Gegenständen einer Prüfung zu unterziehen.

Laibach am 18. März 1895.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(1046) 3—2 Nr. 868/Präf.

Kundmachung.

Bei der k. k. Sicherheitswache in Wien sind Sicherheitswachmannstellen zu besetzen.

Die Aufgenommenen erhalten bis zu ihrer in der Regel nach einem Jahre erfolgenden definitiven Anstellung außer Kasernierung und Service durch sechs Monate ein Taggeld von 1 fl. 25 kr. ö. W., sohin provisorisch die Gehälter eines Sicherheitswachmannes minderere Gehältn.

Die erste definitive Anstellung ist mit einem Gehalte von 360 fl. und einer Activitätszulage von jährlich 90 fl. verbunden.

Für die Dienstkleidung, und zwar zur ersten Ausrüstung ist eine Masse-Einlage von 100 fl. und zur Nachschaffung ein jährliches Pauschale, und zwar im ersten Jahre von 25 fl., sohin von 40 fl., fixiert.

Zur Aufnahme ist erforderlich:

- 1.) Die österreichische Staatsbürgerschaft;
- 2.) vollkommene Gesundheit und ein rüstiger Körperbau;
- 3.) ein Alter nicht unter 24 und nicht über 35 Jahre;
- 4.) ein in jeder Richtung unbescholtenes Vorleben;
- 5.) Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit, auch umständliche schriftliche Meldungen und Rapporte zu verfassen;
- 6.) die schriftliche, in das Aufnahmegesuch aufzunehmende Erklärung, durch wenigstens drei Jahre in der k. k. Sicherheitswache dienen zu wollen.

Bei Vorhandensein dieser Bedingungen haben bewährte ausgediente Unterofficiere im Sinne des § 38 des Wehrgesetzes den Vorzug.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig gestempelten Gesuche an die k. k. Polizeidirection in Wien einzusenden, und werden ledige Wittsteller den verheirateten vorgezogen.

Dem Gesuche ist der Tauf- oder Geburtschein beizulegen.

k. k. Landespräsidium.

Laibach am 15. März 1895.

(1122) 3—1 Z. 635.

Concurs-Kundmachung.

Am Staats-Untergymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Gottschee gelangt mit Beginn des Schuljahres 1895/96 eine Lehrstelle für klassische Philologie zur Besetzung. Bewerber um dieselbe haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

längstens bis 15. Mai 1895

beim gefertigten k. k. Landeslehrercollegium einzubringen.

Vom k. k. Landeslehrercollegium für Krain.

Laibach, am 20. März 1895.

(1159) 3—1 ad Nr. 6961 ex 1895.

Kundmachung.

Drei Kaiserin - Maria - Theresia - Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommen mit Schluss des II. Semesters des Studienjahres 1894/95 drei Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplätze deutsch-erbländischer Abtheilung zur Besetzung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von staatlichen Sanitätsorganen ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen

mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Candidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von 200 fl. werden bestritten werden. Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die beigefügten Belege in Betracht kommen, sind Verfassungen auf etwa in früheren Bewerbungen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Belege zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stifflisieren und längstens bis Ende April l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgesetzten Militär-Commanden an die betreffenden politischen Landesbehörden zu richten.

k. k. Ministerium des Innern.
Wien am 16. März 1895.

(1142)

Kundmachung.

Infolge Beschlusses des hohen krainischen Landtages gelangt ein Stipendium im Betrage von 600 fl. auf ein Jahr für einen Med.-Doctor, der sich der Psychiatrie widmen und in dieser Fache auf der Wiener psychiatrischen Klinik ausbilden wollte, zur Ausschreibung. Der Betreffende mußte sich verpflichten, nach vollendeter einjähriger Ausbildung nöthigenfalls in landesherrliche Dienste zu treten.

Die mit Zeugnissen belegten Gesuche, in denen auch die Kenntnis der slowenischen und der deutschen Sprache nachgewiesen werden muß, sind bis

10. April 1895

an den gefertigten Landesauschuß einzusenden.

Vom krainischen Landesauschuß.
Laibach am 11. März 1895.

Anzeigebblatt.

(1102) 3—1 St. 1075.

Oglas.

Neznanim pravnim naslednikom zamrle upnice Katarine Križaj iz Rovt postavil se je France Sivc iz Petkoveca skrbnikom za čin ter se mu dostavil eks. zemljski dražbeni odlok z dne 22. januarja 1895, št. 250, s katerim se je dražba zemljišča Janeza Železnika iz Petkoveca vlož. št. 36 kat. obč. Petkovec na

28. marca in na 27. aprila 1895 določila.

C. kr. okrajno sodišče Logatec dne 11. marca 1895.

(1071) 3—1 St. 1040.

Oklic.

Neznano kje bivajočemu tožencu Pavlu Gorsincu iz Unca, odnosno neznanim njegovim pravnim naslednikom, postavi se Anton Gnezda iz Unca št. 81 skrbnikom na čin ter se je na tožbo Marije Kobe iz Unca proti njim zaradi 31 gold. 97 kr. s pr. za ustno razpravo v malotnem postopku dan na

19. aprila 1895, dopoldne ob 9. uri, s pristavkom §§ 14. in 28. m. p. določil.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 3. marca 1895.

(1144) 3—1 St. 1869.

Postavljenje kuratorja.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja dodatno k oklicu z dne 16. maja 1895, št. 1046, umrlim tabularnim upnikom Matiji Vomseku, Jerneju Repanšek, Marjeti Repanšek in Mariji Repanšek, vsi iz Kalis, ter ml. Mariji Repanšek iz Podloma, oziroma njihovim neznanim pravnim

naslednikom, da se je istim postavil g. Josip Močnik, župan iz Kamnika, kuratorjem ad actum ter se mu dostavijo kurandom namenjeni odpravki dražbenega odloka z dne 16. februarja 1895, št. 1046.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 21. marca 1895.

(979) 3—1 St. 1183.

Razglas.

Na tožbo Terezije Erbežnik, posestnikove žene iz Koroske Bele (po dr. Vilfanu), radi plačila 50 gold. s prip. se je neznano kje bivajočemu tožencu Antonu Pristovu iz Zabreznice imenoval gospod Alfred Rudesch, c. kr. notar tu, kuratorjem ad actum ter se mu je vročila tožba, vsled katere se je določil narok na dan

2. aprila 1895

ob 8. uri dopoldne pri tukajšnjem sodišču.

C. kr. okrajno sodišče Radovljica dne 22. februarja 1895.

(952) 3—1 St. 883.

Oklic.

Na prošnjo Valentina Vilarja z Vrhniko št. 12 radi 41 gold. 34 kr. s pr. ponovi se z odlokem z dne 24. julija 1894, št. 3930, na 12. septembra in 17. oktobra 1894 odrejena in potem z odlokem z dne 9. septembra 1894, št. 4826, s pravico do ponovitve vstavljena izvršilna dražba Matiji Žnidarsiču iz Podcerkve št. 8 lastnega in sodno s pritikinami vred na 2934 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož. št. 73 kat. obč. Podcerkev na

17. aprila in na

17. maja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem

sodišču, s prejšnjim pristavkom. — Spisi leže tu na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi dne 19. februarja 1895.

(973) 3—1 St. 862.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki odsotnemu Jožefu Germu iz Zdenke Vasi se naznanja, da je Marija Božič iz Zdenke Vasi proti njemu tožbo de praes. 2. marca 1895, št. 862, zavoljo priznanja očetovstva do po dne 6. julija 1893 po Mariji Božič izven zakona porojenega otroka, krščenega na ime Franciška, pri tem sodišču vložila, vsled katere tožbe se je določil dan za redno ustno razpravo na

5. aprila 1895,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

Tožencu imenoval se je za kuratorja na čin Jarnej Vodičar iz Zdenke Vasi, s katerim se bode stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 3. marca 1895.

(1002) 3—1 St. 804.

Oklic.

Sledecim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kuratorjem ad actum in istim dostavili tusodni zemljeknjižni odloki, in sicer:

1.) št. 7940 iz 1894. l. za Cecilijo Hutaš in Janeza Hutaš alias Schaffer, oba iz Kamnika, Josip Močnik v Kamniku;

2.) št. 8245 iz l. 1894. za Antona Kadvica iz Vrhpolja Simon Romsak iz Briš;

3.) št. 23 za Blaža Kosmača iz Sela, Franceta Šeška iz Preserij, za otroke Franceta Šeška in za Fran-

ceta Valjavca iz Preserij Josip Močnik v Kamniku in

4.) št. 273 za Franciško Per in Vrbona Brenceta, Terezijo in Marijo Per iz Mengisa Janez Levc iz Mengisa.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 5. februarja 1895.

(1028) 3—2

St. 2120 in 2149.

Oklic.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče uvede na prošnjo Samuela Havasa iz Velike Kanize (po dr. Majoranu) de praes. 9. marca 1895, št. 2071, in na podlogi poizvedeb, katere so se vršile, amortizacijsko postopanje glede bajlne izgubljene prima-menjice ddto. Ljubljana 27. decembra 1894, izdane od Samuela Havasa iz Velike Kanize, sprejete od Antona Strnada in na ordre izdatelja dne 20. marca 1895 v Ljubljani plačljive z zneskom 600 goldinarjev.

Pozivlje se torej imetnik te menjice, da jo tekom 45. dni, začeni s 21. marcom 1895, temu sodišču predloži, ker se bode ista sicer amortizovala.

V Ljubljani z dne 12. marca 1895.

(1048) 3—3

Oklic.

Zamrlim Barbari Dijak, Johani Sodja in Mariji Dijak iz Koprivnika, Matevzu Hodniku iz Srednje Vasi, Mariji Cesar, roj. Langus iz Jereke, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, postavil se je Franc Kunstl iz Radovljice kuratorjem za čin ter so se mu vročili zemljeknjižni odloki št. 7176, 6290 in 7101.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 13. decembra 1894.

(934) 3—3

Nr. 988.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den: 1.) Josef Urbič von Pl. Kreuz; 2.) Johann Kastreuz von Pügled; 3.) Anton Feleznik von Roje; 4.) Maria, Anna und Karl Makovec von St. Barthelma, Karl und Antonia Sühadolnik von Lustthal; 5.) Andreas Wörstnar; 6.) Michael Kos von Gorenjavas; 7.) Mathias Račel; 8.) Franz Drašar aus Stermec; 9.) Martin Kernc; 10.) Josef Feleznik, unbekanntem Aufenthalt, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte ad 1 und 2 Johann Kisovic von Pl. Kreuz (durch den Curator Franz Jupanec von dort Nr. 8); ad 3 Mathias Feleznik von Roje Nr. 10; ad 4 Franz Papež von Kermelj Nr. 27; ad 5 Josef Bijnahlt von Zupanja; ad 6 Maria Andrejčič von Gorenjavas Nr. 12; ad 7 Johann Schauer von Zapadež; ad 8 Josefa Gorenc von Radula; ad 9 Franz Kernc von Gorenjavas; ad 10 Alois Knez von Swur die Klagen pcto. Eröffnung von Realitäten: ad 1 sub praes. 7. Februar 1895, Z. 988, Einl. Nr. 294 Cat.-Gem. Ostrožnit; ad 2 sub praes. 7. Februar 1895, Z. 989, Einl. Z. 318 Cat.-Gem. Ostrožnit; ad 3 sub praes. 8. Februar 1895, Z. 1108, pcto. Lösung von 16 fl. 33 1/2 kr.; ad 4 sub praes. 19. Februar 1895, Z. 801, pcto. Eröffnung der Parc. Nr. 91 1/2 Cat.-Gem. Tržiče; ad 5 sub praes. 11. Februar 1895, Z. 1166, Einlage Z. 267, Cat.-Gem. Tržiče; ad 6 sub praes. 20. Februar 1895, Z. 1361, Einl. Z. 596 Cat.-Gem. Gorenjavas und 407 Bure; ad 7 sub praes. 20. Februar 1895, Z. 1372, Einl. Z. 55 Cat.-Gemeinde Bure; ad 8 sub praes. 21. Februar 1895, Z. 1410, Einlage Z. 463 Cat.-Gem. Bure; ad 9 sub praes. 28. Februar 1895, Z. 1533, Einl. Z. 385 Cat.-Gem. Bure; ad 10 sub praes. 26. Februar 1895, Z. 1485, Einl. Z. 259 Cat.-Gem. Swur, worüber die Tagfahungen zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. April 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten ad 1 und 2 den Franz Kočevar von Ostrožnit; ad 3, 4, 8, 9 den Josef Weißl von Rassenfuß; ad 5 den Johann Murn von Oberwobale; ad 6 den Franz Ferkelj von Heber; ad 7 den Michael Gorenc Bure als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator ad actum zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Dem in Amerika weilenden Johann Kocjan von Unterdule wurde Johann Andrejčič von dort zum Curator ad actum bestellt und ihm der executive Entantwortungsbescheid vom 16. September 1892, Z. 5300, behändigt.

Rassenfuß am 28. Februar 1895.

(991) 3—3 Nr. 1896.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem und unbekanntem Maria Sparovic'schen Erben und deren etwaigen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ludwig Strizel in Laibach die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Einl. Z. 241 der Cat.-Gem. Petersvorstadt zu ihren Gunsten einverleibten Kauffchillingsrestforderung aus dem Kaufvertrage vom 4. Juli 1831 per 270 fl. s. A. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Albin Suver, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt und diesem die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 5. März 1895.

(877) 3—3 Nr. 209.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Johann, Josef, Georg, Peter, Andreas und Margaretha Lafner von Graßlinden, Johann Lafner von Prerigel, Johann Lafner von Graßlinden Nr. 21, Marijeta Bogrin von Prerigel, Josef Göffel von dort, Peter Göffel von Gottschee und Georg Lafner, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider sie und Johann Göffel, Peter Lafner Nr. 34 und Andreas Lafner Nr. 24 von Graßlinden, Margaretha Bogrin von Prerigel, Andreas Göffel von Brezovica Nr. 4, Johann Göffel von Graßlinden Nr. 21 und Marijeta Lafner von dort bei diesem Gerichte Mate Zalec von Schweinberg (durch den k. k. Notar A. Kupljen von Tschernembl) die Klage de praes. 10. Jänner 1895, Z. 209, pcto. Eigenthums eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahung auf den

1. Juni 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. und des Hofdecretes vom 5. März 1847, Nr. 1042 Z. G. S., angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Jänner 1895.

(883) 3—3 St. 1083.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji daje na znanje, da se je na prošnjo Ane Barta iz Predgrada (po Mihi Majerletu) proti Mariji Wolf iz Deskove Vasi st. 20 v izterjanje terjatve 25 gold.

45 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 20 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 149 zemljiške knjige kat. obč. Trg.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

5. aprila in na
8. maja 1895,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod taisto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno v sodišče v Črnomlji dne 14. februarja 1895.

(872) 3—3 St. 593.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo občine Prapreče (po županu Jožetu Stermoletu) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Smoličevega, sodno na 3993 gold. cenjenega zemljišća vlož. st. 13 kat. obč. Prapreče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

4. aprila in drugi na
2. maja 1895,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenilveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 13. februarja 1895.

(938) 3—3 St. 497.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo Josipa Paulina v Ljubljani (po dr. Krisperji) proti Jakobu Kurentu iz Lukovice v izterjanje terjatve, oziroma 32 gold. 56 1/2 kr. s pr., iz razzodbe z dne 20. februarja 1894, št. 1737, dovolila izvršilna dražba na 990 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 78 zemljiške knjige kat. občine Lukovica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

11. maja in na
15. junija 1895,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 13. februarja 1895.

(939) 3—3 St. 496.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu daje na znanje, da se je na prošnjo Marije Orehek iz Mošenika proti Antonu Majdiču iz Hrastnika v izterjanje terjatve 60 gold. s pr. iz poravnave dne 12. maja 1879, št. 2265, dovolila izvršilna dražba na 1011 gold. 70 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 46 zemljiške knjige kat. obč. Zgornje Koseze.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

11. maja in na
15. junija 1895,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 13. februarja 1895.

(899) 3—3 3237.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Petriča, posestnika iz Jezera st. 2, proti Mariji Petrič od ondi, oziroma njenim nepoznatim pravnim naslednikom, po kuratorji ad actum, zaradi pripoznanja zastaranja terjatve 41 gold. 51 kr. konv. den. de praes. 14. februarja 1895, št. 3237, slednjim postavil gospod Matija Zalar iz Jezera skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razzpravo določil dan na

26. aprila 1895,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

V Ljubljani 17. februarja 1895.

(951) 3—3 St. 617, 618, 619.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici naznanja, da je Jakob Petrič iz Gornjega Jezera st. 2 proti:

- 1.) Koren Matiji iz Planine;
- 2.) Ule Janezu iz Cirknice;
- 3.) Mekinda Andreju iz Zagreba,

nepoznanega bivališća, in njihovim nepoznanem dedičem in pravnim naslednikom pod praes. 3. marca 1895, št. 617, 618 in 619, vložil tožbe zaradi pripoznanja ugasitve pri vložni st. 209 kat. obč. Cirknica zastavno zaznamovanih terjatev:

ad 1 iz razzodbe od 6. septembra 1854, št. 9582, od 14 gold. 54 kr. s prip. in od 11. aprila 1855, št. 2212, od 14 gold. 54 kr. s prip.;

ad 2 iz sodne poravnave od 9ega januarja 1861, št. 81, od 20 gold. s prip. in iz zadolžnice od 28. februarja 1863, št. 510, od 100 gold. s prip.; ad 3 iz zadolžnice od 4. novembra 1854 od 80 gold. s prip. potom zazastaranja in na dovolitev v izbris ozirnih zastavnih pravc s prip., o katerih so določene obravnave v skrajšanem postopku na

22. junija 1895,

dopoldne ob 9. uri, pred tem sodiščem v Cirknici.

Toženim in njihovim pravnim naslednikom se je na njihovo nevarnost in troske gospod Martin Pavlovčič v Cirknici skrbnikom za ta slučaj imenoval, kar se njim zato naznanja, da si izvolijo drugega zastopnika ali pa da temu svoje pravne pripomočke izročé, sicer bi se z njim razzpravljalo in na tej podlagi po postavi sodilo.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 5. marca 1895.

(992) 3—3 St. 1652.

Oklic

izvršilne dražbe premakljivega blaga.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Antona Zupana iz Ljubljane proti Viktorju in Heleni Bajc v Ljubljani zaradi dolžnih 351 gold. 35 kr. s pr. izvršilno dražbo dolžnikovega zarubljenega, sodno na 33 gold. 35 kr. cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz raznih miznih oprav in dragocenosti, dovolilo in zanjo dva róka, prvega na

6. aprila

in drugega na

20. aprila 1895,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne počensi, v pisarni notarja dr. Franca Voka, odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo in vsakokrat le za gotovi denar prodajale.

C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani dne 5. marca 1895.

Das **EINZIGE** angenehm zu_nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich **FRANZ-JOSEF-Bitterwasser** zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen aber, wie **«Kaiser»** oder **«Öfner» Bitterwasser**, zu vermeiden.

(712) 16-5

Die Direction der **FRANZ-JOSEF-Bitterquelle** in Budapest.

BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten.
Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen.
Weltverbreitet und erhältlich überall. In Laibach auch
vorrätig bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik**. Wir
Die Direction der **FRANZ-JOSEF-Bitterquelle** in Budapest.

Med. univ.

Dr. Heribert Borštner

Theatergasse Nr. 3, II. St.

zeigt an, dass er **VON NUN AN**

von **10** bis **11** Uhr vormittags und

» **2** » **3** » nachmittags

(1139) ordiniert. 3-2

Ein Clavier

ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1129) 4-2

Schneidergelhilfen

für kleine Arbeit finden dauernde Beschäftigung bei (1130) 2-2

Ottomar Illmann
Judenburg (Ober-Steiermark).

Diurnist

der heider Landessprachen mächtig ist, wird für das Comptoir einer hiesigen Fabrik aufgenommen. (1095) 3-3

Bedingung: **Schöne** Handschrift und Fertigkeit im Rechnen.

Anträge, welche schriftlich unter Chiffre **«S»** einzureichen sind, befördert die Administration dieser Zeitung.

Apotheke Trnkóczy, Wien V.

Alpenkräuter-Syrup
auch
Brust-, Lungen- u. Husten-Saft
genannt, zubereitet aus
Alpenkräutern und leichtlöslichem Kalk-Eisen.
Die Flasche sammt Gebrauchsanweisung 56 kr., ein Dutzend 5 fl.

Zu haben bei (17) 13
Ubaldo v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkóczy, Wien VIII. Apotheke Trnkóczy, Wien III. Apotheke Trnkóczy in Graz

CAO VERO BESTE MARKE
entölt, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN mit und ohne VANILLE
zu mässigen Preisen.

HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
ANERKANNTE VORZÜGLICHE QUALITÄT
überall käuflich

(1070) 78-43

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung, große Ausg., Preis vierteljährlich . . . fl. 2:55

nach auswärts . . . » 2:61

Frauenzeitung, kleine Ausg., Preis vierteljährlich . . . » 1:50

nach auswärts . . . » 1:56

Modenwelt, Preis vierteljährlich . . . » -75

nach auswärts . . . » -81

Wiener Mode, Preis vierteljährlich . . . » 1:50

nach auswärts . . . » 1:56

ferner: **Bazar, Elegante Mode, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Die illustrierte Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Vom Fels zum Meer, Die Gartenlaube etc. etc.**, sowie auf sämtliche (1121) 4-2

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvoll

Ig.v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Wohnungen.

Im Hause Nr. 16 in der **Burgstallgasse** ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, **sogleich** und im neugebauten Hause Nr. 8 in der **Römerstrasse** im ersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, mit **nächstem Mal Termin** zu vermieten. (558) 21

Junger

Zahlmarqueur

mit feinem Benehmen und etwas Caution wird sofort aufgenommen.
Anfragen mit Angabe des Alters sind zu richten an **Joh. Schmidt, Cafetier, Rudolfswert.** (1116) 3-3

Zweihundert Klafter

trockenes Fichten- u. Tannen-Brennholz
werden von der **Herrschaft Freudenthal** (1134) prompt abgegeben. 2-2

Garantiert reine **Bienenwachskerzen, Wachstüchel, Wachs und Honig** en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter **Kraimer Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1:20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1:— (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolence
(355) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52-10

Brust-Syrup.
Wird bei Heiserkeit und als hustenstillendes, schleimlösendes Mittel angewendet.
Preis einer Flasche 35 kr. Auswärtige Aufträge werden umgehend effectuirt. (419) 12-9

Apotheke Piccoli „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.

Johann Jax
Laibach, Wienerstr. 13
Fabriksniederlage
(3699) von 50-30

Nähmaschinen u. Fahrräder.
Preiscurante gratis und franco.

Uhren und Uhrketten
kosten für jedermann, der direct ab Fabrik bestellt, nur mehr: echt silberne Cylinder-Remont. 5 bis 7 fl., Anker-Remont. mit zwei oder drei Silberböden 7 bis 10 fl., Tula-Uhren von 12 fl., Gold-Uhren 15 fl., Goldine oder Neusilberne 5 fl., Prima-Wecker 10 fl., silberne 1 fl. 50 kr., Schlagwerk 1 fl. 75 kr.; Pendeluhren, 8 Tage Schlagwerk von 8 fl. aufwärts mit 10% Rabatt für Händler. Neueste Preiscurante auf Verlangen gratis und franco bei **J. Karcker, K.-Josefstrasse Nr. 5, Linz** (60) 52-9

Wissen Sie

woher in den meisten Fällen das vorzeitige Altern, das Welken und Schlasswerden der Haut kommt? Fast ganz allein von dem Gebrauch der schlechten, billigen Füllseifen.

Benutzen Sie darum, wenn Sie die obigen unwillkommenen Altersboten fernhalten wollen, nur die besten Seifen, namentlich die **milde, reine, fettreiche Doerings-Seife mit der Gule.** Sie bewährt sich, wie keine andere, als (5) 5-2

das beste Mittel zur Pflege der Haut und ihrer Conservierung.

Käuflich überall à 30 Kreuzer.

Generalvertretung:

A. Motzsch & Co., Wien I., Pugek 3.

Wegen Auflassung des Artikels

werden

Küchengeräthe u. dergl.

zu **Fabrikspreisen**

(1141)

abgegeben bei

3-2

Albin Achtschin

Laibach, Theatergasse 8.